

Spielmannszug bringt Grundschulern das Musizieren in der Gruppe bei

Woltwiesche Die Übungsstunde ist eine der 25 Arbeitsgemeinschaften, die die Schule im Rahmen der Ganztagsbetreuung anbietet.

Von Michael Kramer

Aufwand bedeutet das offene Ganztagsangebot der Grundschule Woltwiesche. Daher ist die Rektorin Renate Völling dankbar, dass sich jede Woche Vereine engagieren, um in einigen der 25 Arbeitsgemeinschaften (AGs) für die Schüler mitzuwirken. Seit vier Jahren wird das Betreuungsangebot durch Lehrer und Übungsleiter gestemmt, das von drei Vierteln aller Schüler genutzt wird.

„Wir freuen uns, dass auch der Spielmannszug zuverlässig und engagiert unser Nachmittagsangebot bereichert“, teilte Renate Völling mit. Und so treffen sich je-

den Donnerstag 14 Schüler der AG „Spielmannszug“ für eine Schulstunde, um im Musikraum der Grundschule zu musizieren. Der Musikraum liegt im Keller der Schule, damit die Flötentöne oder Trommelkaskaden die anderen Arbeitsgemeinschaften nicht stören können.

Akustisch besonders bemerkbar machen sich die SchülerInnen Len und Carolina, die mit ihren Marschbecken und dem damit verbundenen „Krachmachen“ viel Spaß haben. Kornelia Sieverling und Hilmar Brandt, beides erfahrene Übungsleiter, hätten zwar manchmal Mühe, die Rasselbände nach der Mittagspause für kon-

zentrierte musikalische Grundbegriffe anzuregen – doch die Unterrichtsstunde sei auch immer kurzweilig und schnell vorbei.

Besonders die flinke Fingerfertigkeit bei der Schlagstocktechnik oder den richtigen Flötengriff erüben manchmal lustige Verrenkungen. Etwas mühsamer sei die Theorie – doch einfache Notenkunde lasse sich beim Musizieren nicht vermeiden. Kinder und Jugendliche, die Freude an Musik haben, können auch am wöchentlichen Übungsabend des Spielmannszuges, montags um 17 Uhr im Feuerwehrgerätehaus am Woltwiescher Schützenplatz, vorbeischauen.



Die jungen Teilnehmer der Arbeitsgemeinschaft mit ihren Übungsleitern Kornelia Sieverling und Hilmar Brandt.
Foto: Michael Kramer